

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Erster Erzgebirgischer LKW Grundreiniger**

Überarbeitet am: 30.10.2017

Materialnummer: 3104

Seite 1 von 10

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Erster Erzgebirgischer LKW Grundreiniger

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Gewerbliche Verwendung von Fahrzeugreinigungsmitteln

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

|                  |   |                                 |
|------------------|---|---------------------------------|
| Firmenname:      | FGH Hans Reinhold & Sohn                |                                 |
|                  | Inhaber: Jörg Reinhold                  |                                 |
| Straße:          | Mittelweg 10                            |                                 |
| Ort:             | 09488 Thermalbad Wiesenbad/OT Schönfeld |                                 |
| Telefon:         | +49 (0) 3733 596799-0                   | Telefax: +49 (0) 3733 596799-30 |
| E-Mail:          | beratung@reinhold-sohn-hygiene.de       |                                 |
| Ansprechpartner: | Herr Jörg Reinhold                      |                                 |

**1.4. Notrufnummer:** Giftnotruf Erfurt: +49 (0) 361 730730**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1A

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Gefahrenhinweise:

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Verursacht schwere Augenschäden.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

disodium metasilicate

Alcohols, C9-11 ethoxylated, &lt; 2.5 EO

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:

**Gefahrenhinweise**

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Sicherheitshinweise**

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P331

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+P361+P353

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P305+P351+P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P310

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Erster Erzgebirgischer LKW Grundreiniger**

Überarbeitet am: 30.10.2017

Materialnummer: 3104

Seite 2 von 10

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe**

| CAS-Nr.    | Bezeichnung  |           |           | Anteil    |
|------------|--|-----------|-----------|-----------|
|            | EG-Nr.   | Index-Nr. | REACH-Nr. |           |
|            | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] |           |           |           |
| 6834-92-0  | disodium metasilicate                                |           |           | 1 - < 5 % |
|            | 229-912-9  |           |           |           |
|            | Skin Corr. 1B, STOT SE 3; H314 H335                  |           |           |           |
| 68439-46-3 | Alcohols, C9-11 ethoxylated, < 2.5 EO                |           |           | 1 - < 5 % |
|            | 614-482-0  |           |           |           |
|            | Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H302 H318                  |           |           |           |
| 28348-53-0 | sodium cumenesulphonate                              |           |           | 1 - < 5 % |
|            | 248-983-7  |           |           |           |
|            | Eye Irrit. 2; H319                                   |           |           |           |
| 28085-69-0 | potassium cumenesulphonate                           |           |           | 1 - < 5 % |
|            | 248-827-8  |           |           |           |
|            | Eye Irrit. 2; H319                                   |           |           |           |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004**

&lt; 5 % nichtionische Tenside.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.  
Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.  
Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.  
Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt**

Kontaminierte Kleidung ist sofort zu wechseln.  
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.  
Nicht abwaschen mit: Lösemittel/Verdünnungen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
Sofort ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).  
Sofort Arzt hinzuziehen.  
Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten.  
Kein Erbrechen herbeiführen.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Erster Erzgebirgischer LKW Grundreiniger**

Überarbeitet am: 30.10.2017

Materialnummer: 3104

Seite 3 von 10

**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver, Wasserdampf**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Ruß. Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition.

Geeigneten Atemschutz verwenden.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen .

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**Zusätzliche Hinweise**

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen. Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

**Weitere Angaben zur Handhabung**

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden. Beim Verdünnen/Lösen stets Wasser vorlegen und Produkt langsam hineinrühren.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Erster Erzgebirgischer LKW Grundreiniger**

Überarbeitet am: 30.10.2017

Materialnummer: 3104

Seite 4 von 10

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Aufbewahren gemäß: Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

**Zusammenlagerungshinweise**

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, Starke Säure, Starke Lauge

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Lagertemperatur von °C 5 bis °C 25

Enthält: Lösemittel - Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8B (Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe)

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Geeigneter Augenschutz: Staubschutzbrille/Gesichtsschutzschild DIN EN 166

**Handschutz**

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Abnutzung ersetzen! Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Hinweise des Herstellers beachten.

Geeignetes Material: EN 374

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): &gt; 30 min.

Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

**Körperschutz**

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen. (Naturfaser (z.B. Baumwolle) / hitzebeständige Synthetikfaser)

**Atemschutz**

Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung.

Geeignetes Atemschutzgerät benutzen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|                  |                  |
|------------------|------------------|
| Aggregatzustand: | flüssig          |
| Farbe:           | gelb             |
| Geruch:          | charakteristisch |

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Erster Erzgebirgischer LKW Grundreiniger**

Überarbeitet am: 30.10.2017

Materialnummer: 3104

Seite 5 von 10

|                               | <b>Prüfnorm</b>                           |
|-------------------------------|---|
| pH-Wert (bei 20 °C):          | 13 - 14 ISO 4316                          |
| <b>Zustandsänderungen</b>     |   |
| Schmelzpunkt:                 | nicht bestimmt                            |
| Siedebeginn und Siedebereich: | nicht bestimmt                            |
| Sublimationstemperatur:       | nicht bestimmt                            |
| Erweichungspunkt:             | nicht bestimmt                            |
| Pourpoint:                    | nicht bestimmt                            |
| Flammpunkt:                   | nicht anwendbar DIN 53213                 |
| Weiterbrennbarkeit:           | Keine Daten verfügbar                     |
| Untere Explosionsgrenze:      |   |
| Obere Explosionsgrenze:       |   |
| Dichte (bei 20 °C):           | 1,070 - 1,090 g/cm <sup>3</sup> DIN 53217 |
| Lösemitteltrennprüfung:       | <3 % (Landtransport (ADR/RID))            |

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Exotherme Reaktion mit: Säure, konzentriert

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Säure, konzentriert Bei Erwärmung: Bildung von: Kohlendioxid

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Ruß, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Erster Erzgebirgischer LKW Grundreiniger**

Überarbeitet am: 30.10.2017

Materialnummer: 3104

Seite 6 von 10

| CAS-Nr.    | Bezeichnung                           |                      |           |        |         |
|------------|---------------------------------------|----------------------|-----------|--------|---------|
|            | Expositionsweg                        | Dosis                | Spezies   | Quelle | Methode |
| 6834-92-0  | disodium metasilicate                 |                      |           |        |         |
|            | oral                                  | LD50 > 2000<br>mg/kg | Ratte     | LD50   |         |
| 68439-46-3 | Alcohols, C9-11 ethoxylated, < 2.5 EO |                      |           |        |         |
|            | oral                                  | LD50 > 5050<br>mg/kg | Ratte     |        |         |
|            | dermal                                | LD50 > 2000<br>mg/kg | Kaninchen |        |         |
| 28348-53-0 | sodium cumenesulphonate               |                      |           |        |         |
|            | oral                                  | LD50 >2000<br>mg/kg  | Ratte     |        |         |
|            | dermal                                | LD50 >2000<br>mg/kg  | Kaninchen |        |         |
| 28085-69-0 | potassium cumenesulphonate            |                      |           |        |         |
|            | oral                                  | LD50 >2000<br>mg/kg  | Ratte     |        |         |
|            | dermal                                | LD50 >2000<br>mg/kg  |           |        |         |

**Reiz- und Ätzwirkung**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Allgemeine Bemerkungen**

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Verweis auf andere Abschnitte: 2, 3

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Erster Erzgebirgischer LKW Grundreiniger

Überarbeitet am: 30.10.2017

Materialnummer: 3104

Seite 7 von 10

| CAS-Nr.    | Bezeichnung                           |                 |           |  |        |         |
|------------|---------------------------------------|-----------------|-----------|--|--------|---------|
|            | Aquatische Toxizität                  | Dosis           | [h]   [d] | Spezies  | Quelle | Methode |
| 6834-92-0  | disodium metasilicate                 |                 |           |  |        |         |
|            | Akute Fischtoxizität                  | LC50 >2320 mg/l | 96 h      | Gambusia affinis   | LC50   |         |
|            | Akute Algtoxizität                    | ErC50 207 mg/l  | 72 h      | Desmodesmus subspicatus  |        |         |
|            | Akute Crustaceatoxizität              | EC50 1700 mg/l  | 48 h      | Daphnia magna (Großer Wasserfloh)                                |        |         |
| 68439-46-3 | Alcohols, C9-11 ethoxylated, < 2.5 EO |                 |           |  |        |         |
|            | Akute Fischtoxizität                  | LC50 5 mg/l     | 96 h      | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)                          |        |         |
|            | Akute Crustaceatoxizität              | EC50 9,9 mg/l   | 48 h      |  |        |         |
| 28348-53-0 | sodium cumenesulphonate               |                 |           |  |        |         |
|            | Akute Fischtoxizität                  | LC50 >100 mg/l  | 96 h      | Cyprinus carpio (Karpfen)  |        |         |
|            | Akute Algtoxizität                    | ErC50 >100 mg/l | 72 h      | Scenedesmus subspicatus  |        |         |
|            | Akute Crustaceatoxizität              | EC50 >100 mg/l  | 48 h      | Daphnia magna (Großer Wasserfloh)                                |        |         |
| 28085-69-0 | potassium cumenesulphonate            |                 |           |  |        |         |
|            | Akute Fischtoxizität                  | LC50 >100 mg/l  | 96 h      | Cyprinus carpio (Karpfen)  |        |         |
|            | Akute Algtoxizität                    | ErC50 >100 mg/l | 72 h      | ScenDaphnia magna (Großer Wasserfloh)<br>Scenedesmus subspicatus |        |         |
|            | Akute Crustaceatoxizität              | EC50 >100 mg/l  | 48 h      | Daphnia magna (Großer Wasserfloh)                                |        |         |

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen.

##### Abfallschlüssel Produkt

070699 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle a. n. g.

##### Abfallschlüssel Produktreste

070699 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle a. n. g.

##### Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

070699 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle a. n. g.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Erster Erzgebirgischer LKW Grundreiniger**

Überarbeitet am: 30.10.2017


Materialnummer: 3104

Seite 8 von 10


**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.  
Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen.


**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)**

|  |   |
|--|---|
| <b>14.1. UN-Nummer:</b>                            | UN 1719   |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b> | ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. disodium metasilicate                |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>             | 8   |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>                    | III   |
| Gefahrzettel:                                      | 8   |
|  |  |
| Klassifizierungscode:                              | C5  |
| Sondervorschriften:                                | 274   |
| Begrenzte Menge (LQ):                              | 5 L   |
| Freigestellte Menge:                               | E1  |
| Beförderungskategorie:                             | 3   |
| Gefahrnummer:                                      | 80  |
| Tunnelbeschränkungscode:                           | E   |

**Binnenschifftransport (ADN)**

|  |   |
|--|---|
| <b>14.1. UN-Nummer:</b>                            | UN 1719   |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b> | ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. disodium metasilicate                  |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>             | 8   |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>                    | III   |
| Gefahrzettel:                                      | 8   |
|  |  |
| Klassifizierungscode:                              | C5  |
| Sondervorschriften:                                | 274   |
| Begrenzte Menge (LQ):                              | 5 L   |
| Freigestellte Menge:                               | E1  |

**Seeschifftransport (IMDG)**

|  |   |
|--|---|
| <b>14.1. UN-Nummer:</b>                            | UN 1719   |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b> | CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S. disodium metasilicate                                 |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>             | 8   |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>                    | III   |
| Gefahrzettel:                                      | 8   |
|  |  |
| Sondervorschriften:                                | 223, 274  |
| Begrenzte Menge (LQ):                              | 5 L   |



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Erster Erzgebirgischer LKW Grundreiniger

Überarbeitet am: 30.10.2017

Materialnummer: 3104

Seite 9 von 10

Freigestellte Menge: E1  
 EmS: F-A, S-B

### Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

**14.1. UN-Nummer:** UN 1719  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 8  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
 Gefahrzettel: 8



Sondervorschriften: A3 A803  
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L  
 Passenger LQ: Y841  
 Freigestellte Menge: E1  
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 852  
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L  
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 856  
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend  
 Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

#### Zusätzliche Hinweise

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

|                     |                         |
|---------------------|-------------------------|
| Einstufung          | Einstufungsverfahren    |
| Skin Corr. 1A; H314 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Eye Dam. 1; H318    | Berechnungsverfahren    |

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H335 Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Erster Erzgebirgischer LKW Grundreiniger**

Überarbeitet am: 30.10.2017

Materialnummer: 3104

Seite 10 von 10

**Weitere Angaben**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

---

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*